

Hochwasserschutz Weißbach bei Lofer

Kunde:

Amt der Salzburger Landesregierung – Referat
Schutzwasserwirtschaft

Land:

Österreich

Zeitraum:

2015 bis 2017

Leistungen:

Erkundung der anfallenden Aushubmaterialen und des Untergrundes unter den Dämmen, Probenahmen Dammschüttmaterial und Abstimmung Laborversuche, Auswertung Untergrunderkundung, Abschätzung Bodenparameter, geotechnische Beratung, Beurteilung bodenmechanische Versuche, 2D Finite-Elemente-Modell Standsicherheits- und Durchströmungsberechnung anhand repräsentativer Querschnitte

Ziele des Projekts

Errichtung von HWS Maßnahmen in Weißbach bei Lofer.

Projektbeschreibung

Nachdem das Sommerhochwasser 2013 große Schäden in der Gemeinde Weißbach bei Lofer verursacht hatte, wurde von 2015 bis 2017 ein aufwendiges Hochwasserschutzprojekt umgesetzt. Basierend auf den Untergrunduntersuchungen (Baggerschürfe) und den aus den Bodenproben abgeleiteten geotechnischen Parametern wurde die Standsicherheit und Dichtwirkung der Dämme im Hochwasserfall rechnerisch nachgewiesen und die Anforderungen an das Schüttmaterial definiert.

Projektkennzahlen

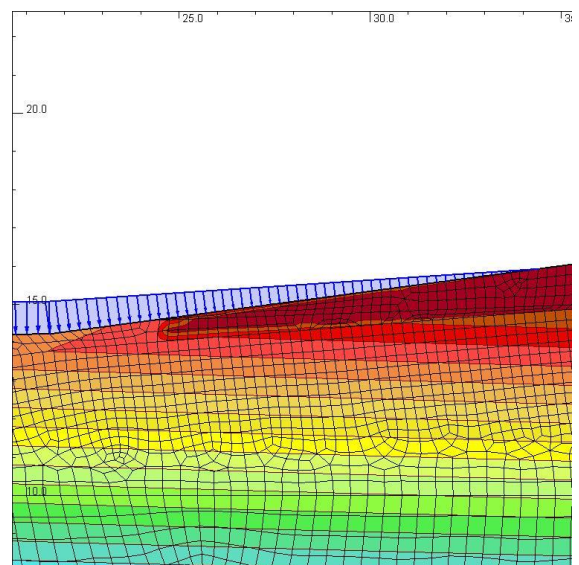
Aufweitungen und Hochwasserschutzdämme entlang der Saalach auf insgesamt 15 km Länge, HQ100 Hochwasserschutzdamm mit Stützkern Länge 755 m, Pumpwerk zur Entwässerung des Siedlungsgebiets.

Projektbesonderheiten

Hochwasserschutzdamm mit Stützkern zum Schutz von Verkehrswegen und Siedlungsgebieten, 2D Finite Elemente Modell zur Standsicherheits- und Dichtheitsberechnung.

Leistungen

Erkundung der anfallenden Aushubmaterialen hinsichtlich ihrer Eignung als Dammschüttmaterial und des Untergrundes unter den Dämmen (inkl. Dammaufstandsfläche), Probenahmen Dammschüttmaterial und Abstimmung der Laborversuche, Auswertung Untergrunderkundung, Abschätzung Bodenparameter, geotechnische Beratung, Beurteilung bodenmechanische Versuche, Definition Rechenparameter Dammschüttmaterial, Erstellung 2D FE-Rechenmodell aus Regelquerschnitt, Standsicherheits- und Durchströmungsberechnung Damm anhand repräsentativer Querschnitte.



Bildquellen: iC consulenten ZT GmbH